



Kortjans

von Gisela Stein



Seefohrers läben gefährlich

Nach R. Wossidlo bearbeitet und dramatisiert.

Personen



Felix



Krischan



Johann



Karl



Lehrer Schult

Requisiten

Lehrertisch, Schülertische, Stühle

Lehrer: Dat duert nich mihr lang, denn kaamt ji ut de Schaul, un dat niege Läben geiht för juuch los. Hefft ji juuch all'n Kopp maakt, wat ji warden wullt?
(*Einige Schüler nicken.*)
Wat wisst du warden, Felix?

Felix: Timmermann.

Lehrer: Dat's 'n gauden Beruf. Dormit kannst du di oewer Warer hollen.
Un du, Krischan?

Krischan: Ik war villicht Murer so as mien Vadder. Oewer ik weit dat noch nich so gewiss.

Johann: Un ik war Afkat. Dormit kann man hüdigendachs sien gaudes Brot verdeinen.

Lehrer: Dor hest du recht. Un wat warst du, Karl?

Karl: Seefohrer, Herr Schult.

Lehrer: Hest du di dat gaut æwerlecht, Korl? Dat's jo 'n gefährlichen Beruf.
Wieans büst du denn dorup kamen? Wat is denn dien Vadder wäst?

Karl: Ok Seefohrer.

Lehrer: Un dien Grotvadder?

Karl: Ok Seefohrer.

Lehrer: Un wieans sünd sei storben?

Karl: Up See bläben.

Lehrer: Na, Korl, denn würd ik mi æwer häuden,
tau See tau führen.

Karl: Herr Schult, wo is denn Sei Ehr Vadder storben?

Lehrer: In't Bedd.

Karl: Un Sei Ehr Grotvadder?

Lehrer: Ok in't Bedd.

Karl: Na, Herr Schult, denn würd ik mi an Sei Ehr Stä' ok häuden, tau Bedd tau gahn.



Worterklärungen

Plattdeutsch	Hochdeutsch	Plattdeutsch	Hochdeutsch
Afkat	Rechtsanwalt	Bedd, Bär	Bett
hütigendachs	heutigentags	sik häuden	sich hüten
Städ, Stä'	Stelle, Ort		